

Andragogisches Leitbild

1. Wir bieten unseren Teilnehmenden praxisorientierte Kurse und Lehrgänge an, die sie für die Bewältigung des beruflichen Alltags befähigen und sie in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützen.

Unser Kursprogramm wird sowohl dem Bedarf der Praxis als auch den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen gerecht.

Unser Angebot fokussiert sich auf praxisorientierte Kurse. Wir fördern den Erwerb arbeitsweltorientierter Kompetenzen.

Das Lernklima ist motivierend, der Umgang untereinander ist wertschätzend. Fehler werden als Lernchance genutzt.

Die Dozent/innen sind sowohl didaktisch geschult als auch Fachexperten im jeweiligen Unterrichtsgebiet. Sie fördern den Transfer von neu erworbenen Kenntnissen in die Praxis und beziehen umgekehrt praktische Beispiele explizit in den Unterricht mit ein.

Wir bauen auf den Vorkenntnissen der Teilnehmenden auf indem die Dozent/innen zu Beginn der Kurse die Vorkenntnisse erfragen und sich damit ein Bild über den Kenntnisstand der Gruppe machen.

Der Unterricht ist entsprechend den jeweiligen Lernzielen strukturiert. Wir orientieren uns an der Lernziel-Taxonomie von Benjamin Bloom. Die Sprache ist angemessen (Fachsprache) und klar.

Die Unterrichtsmethoden und Sozialformen sind auf selbständige, eigenverantwortliche Erwachsene ausgerichtet. Sie werden angemessen variiert und fördern das selbstgesteuerte Lernen unserer Teilnehmenden. Für mehrtägige Kurse ist Selbstlernaktivität integraler Bestandteil des Unterrichts.

Wir ermöglichen und erwarten selbstverantwortliches Lernen. Unsere Dozent/innen unterstützen dabei das Interesse und die Leistungen der Teilnehmenden und fördern deren Entwicklung durch eine konstruktiver Beurteilungs- und Feedbackkultur.

Wir sorgen für eine räumliche und technische Infrastruktur, die das Lernen unterstützt.

2. Wir arbeiten mit anderen Organisationen zusammen und nutzen Synergien.

Für Aufgaben, die wir nicht selbstständig erledigen können oder andere besser beherrschen, arbeiten wir mit anderen Personen, anderen SBK-Sektionen oder anderen Institutionen (z. B. SRK Zürich und Schweiz, OdA G ZH, ZHAW, ZAG, Careum) zusammen.

Zusammenarbeit ermöglicht einen ökonomischen und sozialen Nutzen aller beteiligten Organisationen.

3. Wir beobachten bildungspolitische und branchenspezifische Entwicklungen

Wir sind offen für Neues, möchten aber auch die nötige Konstanz und eine solide Basis bieten.

Aus den Kontakten zu unseren Mitgliedern, anderen Verbänden, Behörden und Institutionen bekommen wir richtungsweisende Inputs für unser Aus- und Weiterbildungsangebot.

Inputs vom Markt erhalten wir von verschiedenen Personen aus dem Vorstand, den Delegierten, dem Fachbeirat sowie von unseren Dozent/innen.

4. Wir leisten Arbeit mit Qualität.

Wir überprüfen sowohl die Qualität unseres Unterrichts als auch den Ausbildungserfolg regelmässig durch geeignete Qualitätssicherungsmaßnahmen und führen falls nötig Anpassungen durch.

Schwerzenbach, 16.7.2018, R. Soder